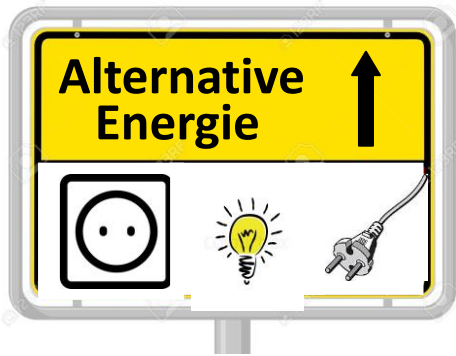


13

DER SALEMER DIALOG

EINLADUNG

Alternative Energie – Dörfer zeigen wie es geht!



„Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose...!“
Ja, aber wie kommt er da hinein???

Die Energiewende ist vor allem seit Fukushima und dem wachsenden Klimawandel zum großen Projekt geworden.

Mit der Entscheidung, sich möglichst bald von Atomkraft, Kohle und Erdöl zu verabschieden, hat ein Umdenken begonnen und: ...ein Umrüsten – mit immer neuen technischen Raffinessen.

Gerade die ländlichen Regionen sind dabei mit spannenden Ideen in den Fokus gerückt, um Wind, Sonne und Biomasse besser zu nutzen. Blockheizkraftwerke mit Biogas betreiben, Windparks, Solarthermie-Anlagen – das sind nur einige der Stichworte, die wir dazu gelernt haben.

Sonntag, 15. Januar 2017 von 16 bis 18 Uhr im Salemer Dorfgemeinschaftszentrum

Wir wollen wissen... ob es sich lohnt...

- Alternativer Energien für Hausbesitzer, Landwirte u. Gemeinden zu erzeugen?
- Wie kommt der dezentral erzeugte Strom in die öffentlichen Netze?
- Welchen Schutz brauchen Regionen wie die unsere, rund um den Schaalsee?
- Und: Wie kann jeder einzelne zur Energiewende beitragen?

Darüber diskutieren:

Thomas Boldt, Schleswig-Holstein- Netz, Leiter des Netzcenters Schwarzenbek

Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Rosenfeldt, Fachbereich Bauwesen der Fachhochschule Lübeck

Dipl.-Ing. Hans-H. Stamer, Umweltingenieur, BUND-Kreisvorstand Herzogtum Lauenburg

Hubert Ulrich, Landwirt in Sterley-Neue Welt, Betreiber einer Biogas-Anlage

Manfred Wulf, Klinkrade, Experte für Nahwärmeversorgung; Vorstandsmitglied der Wärmenetzgenossenschaft Heizhütte Klinkrade eG,

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Beiträge zum Thema:

Gabriele Heise aus Bresahn (Moderation)

Annette Andresen aus Dargow (Planung / Organisation)

Herbert Schmidt aus Salem (Bürgermeister)

Zuprosten So. 8.1.um 11 Uhr